

Sägeschwanzeidechse

Holaspis guentheri



Schutzstatus

nicht geschützt

Verbreitung

West- bis Ostafrika, erstreckt sich nach Süden bis nach Angola

Lebensraum

Tieflandwälder, offenes Buschland, tagaktiv

Groesse

bis 12 cm

Lebenserwartung

über 7 Jahre

Fortpflanzung

legen mehrmals jährlich 2 Eier, Zeitigungsdauer bei 24-26 °C etwa 80 Tage

Temperatur

Lufttemperatur zwischen 26-28°C, lokal bis auf 35°C. Geringfügige Nachtabsenkung.

Luftfeuchtigkeit

75-95%, hier ist der Einsatz von spezieller Technik wie z.B. Super Rain oder Super Fog empfehlenswert, welche präzise über Humidity Control oder den PRO Timer gesteuert werden können.

Beleuchtung

Grundbeleuchtung durch Daylight Sun ECO in Kombination mit dem Light Strip, als Wärme-, UV und Sonnenlichtquelle empfehlen wir den Einsatz der Halogen-Metaldampf-Lampe Bright Sun Jungle.

Bodengrund

Lockerer, saugfähiges Substrat, besonders geeignet ist hier z.B. Jungle Bedding in Verbindung mit Hydro Drain und Hydro Fleece um eine Versumpfung zu vermeiden.

Einrichtung

Kletteräste, zusätzlich empfehlen sich spezielle Rückwände. Bepflanzung möglich (Ficus benjamina, F. pumila Scindapsus etc.). Unterschiedliche Verstecke und eine flache Wasserschale bilden die Grundausrüstung des Terrariums.

Terrarien-Groesse

Die Haltungsrichtlinien weisen KRL mal 6x4x4 (LxBxH) als Mindestterrariengröße aus. Die Höhe sollte jedoch mindestens doppelt so hoch sein.

Futter

Lebende Insekten (z. B. Grillen, Heimchen, kleinere Heuschrecken o. Schaben). Alternativ kann hierzu spezielles Insektenfresserfutter angeboten werden, dieses ist bereits mit [Sepia versetzt. Es ist evtl. notwendig die Tiere per Pinzette daran zu gewöhnen. Dem Tier gelegentlich Vitaminee zu verabreichen sollte auf jeden Fall Beachtung finden.

Bemerkung

Können gut in kleineren Gruppen gepflegt werden (z. B. 1 Männchen mit 2-4 Weibchen).

Literatur

KRONIGER, M. (2004): Die Ostafrikanische Sägeschwanzeidechse. - NTV, 61 S.

MEYER, M. (2000): Die "fliegende Eidechse" - Haltung und Vermehrung von Holaspis guentheri laevis. - Reptilia, Münster, 5 (6): 55-57.

 **Lucky**
ein Service von **Reptile**

 **Lucky**
ein Service von **Reptile**